



# Über 100.000 Euro für Speicherbecken

**LANDWIRTSCHAFT:** Diese Summe hat das Land heuer bislang genehmigt – Ein Vergleich mit den Vorjahren

BOZEN. Die extreme Hitze und Dürre dieses Sommers haben in Südtirols Landwirtschaft großen Schaden angerichtet: Daher wurden auch die Stimmen für einen Ausbau der Wasserspeicherkapazitäten immer wieder laut. So etwa durch den Südtiroler Bauernbund. Dieser betonte, dass die Errichtung neuer Speicherbecken unbedingt notwendig sei, um die Wasserversorgung der Landwirtschaft in Zukunft zu sichern. In einer Landtagsanfrage wollte der Freie Abgeordnete Andreas Leiter Reber nun wissen, wie hoch die Förderbeiträge für Speicherbecken zur Bewässerung der Landwirt-

schaft in den vergangenen Jahren waren. Aus der Antwort von Landesrat Luis Walcher geht hervor, dass im laufenden Jahr bislang rund 106.000 Euro für Speicherbecken lockergemacht wurden. Im Vorjahr waren es hingegen 68.315 Euro. Bedeutend höher war die Summe, die im Jahr 2024 für die Förderung von Speicherbecken gewährt wurde: nämlich knapp 214.000 Euro. Im Jahr 2023 hat das Land 23.720 Euro genehmigt, 2022 wurde die Förderung für Bewässerungsanlagen hingegen ausgesetzt. Die Angaben beziehen sich auf Förderungen für Einzelunternehmer. © Alle Rechte vorbehalten



Angesichts längerer Trockenperioden werden auch für die Landwirtschaft Speicherbecken immer wichtiger (Symbolbild). shutterstock